

CDU will mit Ruppert in die Zukunft

Schwarzenbek - "Kinder sind unsere Zukunft", ruft Hans-Joachim Delfs, Chef der CDU-Mehrheitsfraktion in Schwarzenbek, seinem Publikum zu bei der Vorstellung des CDU-Wahlprogramms für seine Heimatstadt. Doch gerade einmal 30 Bürger folgen seinen Ausführungen im Festsaal des Rathauses Schwarzenbek.

Delfs zieht alle Register: "Die große Europastadt Schwarzenbek ist die beste Stadt in Schleswig-Holstein." Sein Heimatort sei Vorbild für viele Städte. Das Modell, Großinvestitionen wie das neue Gymnasium mit privaten Partnern umzusetzen, werde inzwischen vom Kreis und vielen Kommunen im Lande nachgeahmt. Doch bei den Millionen, die gebraucht wurden, sei er manchmal nachts aufgewacht und habe sich gefragt, ob er alles richtig gemacht habe. Deshalb werde der Haushalt in Zukunft ganz genau betrachtet werden müssen. Doch Schwarzenbek solle in der ersten Liga spielen.

Daher wolle die Stadt Mittelzentrum werden, obwohl die große Zeit der Baukräne vorbei sei und nur noch zwei Baugebiete gefüllt werden könnten. Künftig bliebe lediglich Nachverdichtung übrig. Auch für die Innenstadt gebe es kein Patentrezept. Doch außer einer Verlängerung der Bundesstraße 404 zur Lauenburger Straße solle noch eine Osttangente verwirklicht werden. Dann könne die Innenstadt verkehrsberuhigt werden, wie es die Schwarzenbeker Wohnstraßen jetzt schon sind. Und in punkto Sicherheit setzt Delfs auf mehr Polizeipräsenz. Sicher sei auch, dass Gewerbeansiedlung weiter gefördert würde, um Arbeitsplätze nach Schwarzenbek zu bringen.

Um die bisherigen Erfolge fortzuschreiben, unterstützt die CDU eine erneute Kandidatur von Bürgermeister Frank Ruppert. Als CDU-Direktkandidaten treten an: Karsten Beckmann, Herbert Krispin, Jörn Kranacher, Claas Weihmann, Hans-Joachim Delfs, Heike Wladow, Hans-Georg Langhammer, Martin Salgmann, Margret Jennrich, Gerhard Moldenhauer, Helmut Hempel und Ursula Wähling. Aktuelle Informationen zum CDU-Wahlprogramm gibt es unter www.cdu-schwarzenbek.de.

In-online/lokales vom 21.03.2008 00:00

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2326882>